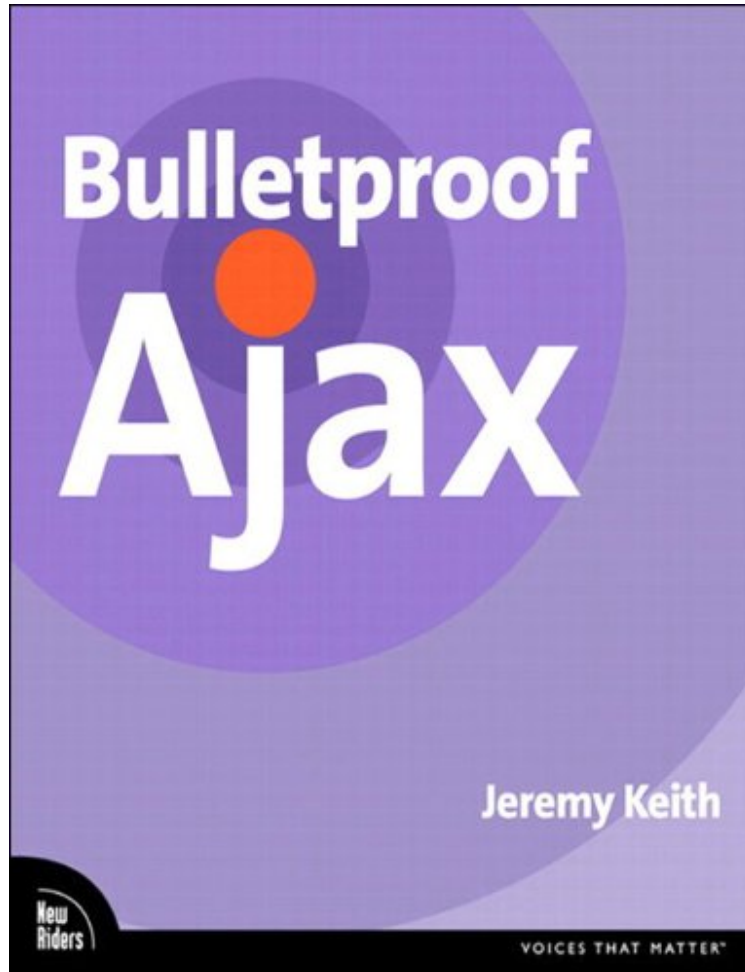



## Bulletproof Ajax

Von Jeremy Keith

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1620707 in eBooksVerffentlicht am: 2003-02-27Erscheinungsdatum: 2003-02-27File Name: B004RCLSO4 | File size: 74.Mb

**Von Jeremy Keith : Bulletproof Ajax** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bulletproof Ajax:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzer und effektiver Grundlehrgang in AjaxVon SunriseDas vorliegende Buch ist die Fortsetzung von Jeremy Keiths Erstlingswerk "DOM Scripting". Um "Bulletproof Ajax" zu verstehen mu man "DOM Scripting" nicht zwangslufig gelesen haben, aber es erleichtert das Verstdnis ungemein. Das Buch startet mit einer Definition von Ajax und einer kurzen Einfhrung in JavaScript und DOM. Wer "DOM Scripting" bereits sein eigen nennt, der bentigt diese JavaScript-Grundlagen natrlich nicht mehr, aber perfekt geschrieben sind sie allemal, und lesenswert obendrein. So richtig interessant wird es daher erst ab dem dritten Kapitel, denn darin wird der XMLHttpRequest erklrt, der sozusagen das Herzstck von Ajax bildet. Das dritte Kapitel ist deshalb auch das Herzstck des Buches, denn es ist nicht nur ausgezeichnet geschrieben, sondern stellt dem Leser auch gleich Funktionen zur Verfugung, die er eins zu eins in seine

Programme übernehmen kann. Danach folgen drei Datenformate, die als Informations-Austausch zwischen Browser und Server verwendet werden können, und zwar handelt es sich dabei um XML, HTML und JSON. Bei jedem Format werden die Vor- und Nachteile beleuchtet, und es wird erklärt, für welchen Zweck man welches Format verwenden sollte. Im nächsten Kapitel erklärt uns der Autor seine Philosophie namens Hijax, die besagt, dass Ajax nur eine Ergänzung zu einer bereits bestehenden, funktionsfähigen Web-Seite darstellen und keinesfalls ihr unverzichtbarer Bestandteil sein sollte. Das bedeutet im Klartext, dass man zuerst eine HTML-Seite schreibt, die ohne Ajax funktioniert. Erst danach fügt man die Ajax-Funktionalität hinzu. Das hat den Vorteil, dass die Web-Seite auch dann noch funktioniert, wenn sie von einem Browser aufgerufen wird, der JavaScript deaktiviert hat. Hört sich sehr lobenswert an, aber ich glaube kaum, dass allzu viele Ajax-Programmierer von Jeremy Keiths Hijax-Philosophie Gebrauch machen werden. Stattdessen werden die meisten Ajax-Entwickler sogenannte "alles oder nichts"-Lösungen programmieren, frei nach dem Motto: Entweder der Anwender hat JavaScript aktiviert, oder er hat Pech gehabt. Bei vielen Ajax-Applikationen wird Hijax auch gar nicht funktionieren, denn nimmt man diesen Web-Seiten JavaScript weg, dann hat sich damit auch die Funktionalität der Seite erledigt. In den Beispielen, die Jeremy Keith beschreibt (so auch im abschließenden Projekt, in dem ein kleiner Bookstore aufgebaut wird), wird Hijax jedoch sehr anschaulich implementiert, aber es zieht eine strenge Separierung der Schichten sowie zusätzlichen Programmieraufwand nach sich. Diesen Aufwand werden definitiv nicht alle Ajax-Entwickler in Kauf nehmen. Abgerundet wird das Buch mit je einem kleinen Kapitel über Screen-Reader (die mit JavaScript und Ajax übrigens ziemliche Schwierigkeiten zu haben scheinen) und Ajax-Challenges, die Tipps und Tricks zum Besten geben und das Verhalten des Browsers in Bezug auf Ajax-Funktionalität durchleuchten. "Bulletproof Ajax" ist ein dünnes Buch, ein sehr dünnes sogar, und ich wage zu behaupten, dass für den Preis eindeutig zu wenig drin steht. Aber das, was drin steht, ist absolut erstklassig, denn wie schon sein Vorgänger "DOM Scripting" liest sich "Bulletproof Ajax" so unglaublich flüssig, wie ich es von einem Fachbuch bisher noch nicht erlebt habe. Man kann es daher gar nicht oft genug wiederholen: Jeremy Keith schreibt einfach brilliant! Ich habe schon viele gute und schlechte Fachbücher gelesen, in englischer und in deutscher Sprache, aber an die Leichtigkeit, mit der Jeremy Keith seine Worte formuliert, kommt kaum ein anderer Autor heran. Nichtsdestotrotz hätte man das Buch noch gut und gerne um ein paar Kapitel erweitern können, z.B. wären mir zusätzliche Ajax-Beispiele durchaus willkommen gewesen, und gegen eine Vorstellung der gängigsten Ajax-Frameworks und wie sie sich voneinander unterscheiden, hätte dem Buch auch sehr gut zu Gesicht gestanden. So betrachte ich "Bulletproof Ajax" mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ersteres trifft zu, weil es mir beim Lesen sehr viel Freude bereitet hat, und Letzteres kommt zum Tragen, weil "Bulletproof Ajax" auf mich irgendwie den Eindruck erweckt, als sei es lediglich der Versuch, ein paar Artikel und Essays auf Buchlänge zu strecken, denn der Inhalt ist schon wirklich sehr dünn geraten. Trotzdem kann ich das Buch jedem Ajax-Einsteiger ans Herz legen, denn wie oft findet man schon ein Buch, das Grundlagenwissen auf so hervorragende Art und Weise vermittelt. Ursprünglich wollte ich mir dazu "Head First Ajax" kaufen, aber das brauche ich jetzt wohl nicht mehr.

Kurzbeschreibung Step-by-step guide reveals best practices for enhancing Web sites with Ajax A step-by-step guide to enhancing Web sites with Ajax. Uses progressive enhancement techniques to ensure graceful degradation (which makes sites usable in all browsers). Shows readers how to write their own Ajax scripts instead of relying on third-party libraries. Web site designers love the idea of Ajax--of creating Web pages in which information can be updated without refreshing the entire page. But for those who aren't hard-core programmers, enhancing pages using Ajax can be a challenge. Even more of a challenge is making sure those pages work for all users. In Bulletproof Ajax, author Jeremy Keith demonstrates how developers comfortable with CSS and (X)HTML can build Ajax functionality without frameworks, using the ideas of graceful degradation and progressive enhancement to ensure that the pages work for all users. Throughout this step-by-step guide, his emphasis is on best practices with an approach to building Ajax pages called Hijax, which improves flexibility and avoids worst-case scenarios. Kurzbeschreibung Step-by-step guide reveals best practices for enhancing Web sites with Ajax A step-by-step guide to enhancing Web sites with Ajax. Uses progressive enhancement techniques to ensure graceful degradation (which makes sites usable in all browsers). Shows readers how to write their own Ajax scripts instead of relying on third-party libraries. Web site designers love the idea of Ajax--of creating Web pages in which information can be updated without refreshing the entire page. But for those who aren't hard-core programmers, enhancing pages using Ajax can be a challenge. Even more of a challenge is making sure those pages work for all users. In Bulletproof Ajax, author Jeremy Keith demonstrates how developers comfortable with CSS and (X)HTML can build Ajax functionality without frameworks, using the ideas of graceful degradation and progressive enhancement to ensure that the pages work for all users. Throughout this step-by-step guide, his emphasis is on best practices with an approach to building Ajax pages called Hijax, which improves flexibility and avoids worst-case scenarios. Synopsis Step-by-step guide reveals best practices for enhancing Web sites with Ajax \*A step-by-step guide to enhancing Web sites with Ajax. \*Uses progressive enhancement techniques to ensure graceful degradation (which makes sites usable in all browsers). \*Shows readers how to write their own Ajax

scripts instead of relying on third-party libraries. Web site designers love the idea of Ajax--of creating Web pages in which information can be updated without refreshing the entire page. But for those who aren't hard-core programmers, enhancing pages using Ajax can be a challenge. Even more of a challenge is making sure those pages work for all users. In *Bulletproof Ajax*, author Jeremy Keith demonstrates how developers comfortable with CSS and (X)HTML can build Ajax functionality without frameworks, using the ideas of graceful degradation and progressive enhancement to ensure that the pages work for all users. Throughout this step-by-step guide, his emphasis is on best practices with an approach to building Ajax pages called Hijax, which improves flexibility and avoids worst-case scenarios.